



Villa de Pury zeigt Schau zur Wiedereröffnung

Ausstellung Das Ethnografische Museum Neuenburg eröffnet heute in der alten Villa de Pury «Die Unbeständigkeit der Dinge».

Nach zwei Jahren Komplettlifting wird die über 100 Jahre alte Villa de Pury in Neuenburg heute mit der Schau «Die Unbeständigkeit der Dinge» wiedereröffnet, welche nach und nach ihre Sammlungsstücke austauschen wird. In fünf Jahren werde die Ausstellung nicht mehr dieselbe sein, so Museumsdirektor Marc-Olivier Gonseth. James de Pury liess die Villa in Neuenburg 1870 bauen, nachdem er mit brasilianischem Tabak ein Vermö-

gen gemacht hatte. Es war das erste Gebäude auf dem Hügel Saint-Nicolas, einem Weinberg. 1904 ging das Gebäude als Schenkung an die Stadt und wurde zum Museum umfunktioniert.

Die Villa sei aussergewöhnlich, sagt der mit dem Projekt betraute Architekt Guiso Pietrini. Sie offenbare einen grossen Reichtum an Stilen, Materialien und Farben. Die Verschiebung der eingelagerten Sammlungen nahm zehn Jahre in Anspruch. Es galt, 50 000 Exponate zu entstauben und inventarisieren. Das Verwaltungspersonal wurde in den Speicher verbannt, um die «noblen» Etagen vollständig für die neue Referenzausstellung zu nutzen. Diese besteht aus neun in der Villa verteilten Modulen. *sda*